



## **Antrag des Deutschen Kinderschutzbund Kreis Coesfeld auf Förderung**

### *Präambel:*

Im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) und im Landeskinderschutzgesetz NRW wird Prävention klar gesetzlich als Aufgabe der Jugendhilfe vorgesehen und ist für Institutionen, die in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, verpflichtend.

Die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes ist ein wichtiger Baustein zur Prävention gegen (sexualisierte) Gewalt im Kreis Coesfeld. Durch unsere Arbeit in den Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schule) entsteht im direkten Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen, Fachkräften und Eltern im Rahmen des niedrigschwelligen Zuganges Bedarf zu fachlicher Beratung. Tauchen dann im Rahmen von Prävention oder im Nachgang Krisensituationen auf, sind wir es häufig, die zunächst kontaktiert werden. In vielen Fällen geht es um Situationen von psychischer und körperlicher Gewalt, die von den Kindern und Jugendlichen als sehr belastend erlebt werden.

*Wir bitten Sie hiermit, entsprechende zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 27.500 € für die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Coesfeld e. V. im Haushalt 2025 vorzusehen und darüber hinaus für die folgenden Jahre, um eine stabile Grundfinanzierung gewährleisten zu können.*

### **Effekte, die zu einem finanziellen Defizit geführt haben:**

- Das aktuelle Spendenaufkommen reicht nicht- wie bisher- zur Finanzierung aus und ist über die Jahre insgesamt rückläufig. Auch andere Einnahmen (wie z. B. aus Bußgeldern) gehen zurück. Wir haben daher als Verein die Spendenakquise bereits intensiviert, jedoch sind die personellen (ehrenamtlichen) und finanziellen Kapazitäten des Vereins für Fundraising und Spendenakquise begrenzt. Spenden sollen auch dem ideellen Betrieb zugutekommen und nicht komplett in den Zweckbetrieb fließen.
- Stellenanteile für Krisenmanagement und Begleitung außerhalb der Fachstelle sind bisher nicht finanziert, binden aber Kapazitäten und werden immer stärker nachgefragt.
- Der Zuwachs der Nachfrage an Präventionskursen generiert auch mehr Beratungsanlässe und Nachsorge, die Stellenanteile außerhalb der Fachstelle lassen sich nicht mehr voll refinanzieren.
- Personalwechsel erfordern wiederholte Einarbeitungszeiten und verringern die Möglichkeit zur Refinanzierung durch Projekte.
- Einnahmen (durch die Präventionskurse „Mut tut gut“) von 24.897,00 € stehen im Jahr 2024 stehen 2024 Kosten von 33.373,88 € entgegen, die zur Refinanzierung einer Fachkraft (0,5 VK (SuE 11)) erforderlich sind. Dadurch entsteht an dieser Stelle z. B. ein Defizit von **8.476,88 €**.

- Einnahmen für Fachkräfteschulungen und die Begleitung von Schutzkonzepten in 2024: 9597,00 € + Anteilige Finanzierung der Verwaltungskosten in der Fachstelle in 2024: ca. 5000,00 € **vs.** Personalkosten der Fachkraft in 2024 (0,5 VZÄ): 35494,01 € (SuE14 Geschäftsführung/Kinderschutz) bedingen ein weiteres Defizit von **20.897,01 €**

### Finanzplanung 2025:

Die Kostendeckung durch das Präventionsprojekt Mut tut gut wird verbessert durch eine Kostenanpassung in 2025.

Wir wünschen uns einen finanzierten Stellenanteil für Krisenmanagement und Beratung neben der Fachstelle, sowie für verwaltungsorientierte Aufgaben (Koordination und Leitung). Letztere werden nicht, wie bei anderen großen Trägern, einfach über den Overhead mitfinanziert.:

- Zuschuss für verwaltungsorientierte Aufgaben zur Organisation des Vereins (ca. 5 Stunden/Woche)  
ca. 9.870,53
  - Zuschuss für Beratungs- und Präventionsarbeit für die Stellen außerhalb der Fachstelle (ca. 6 Stunden/Woche)  
+ ca. 11.844,63
  - Zuschuss für Miete und Nebenkosten  
+ ca. 3465,20 € im Jahr
  - Zuschuss für Sachkosten (Fahrtkosten)  
+ ca. 2.319,64 € im Jahr
- = 27.500,00 €**

Wünschenswert ist außerdem eine jährliche dynamische Anpassung bezogen auf Bedarfe, Personalkostenerhöhungen und Inflationsanpassung

### Finanzierungsschema (Entwurf)

Jugendamtsbereich	Coesfeld	Dülmen	Kreis	insgesamt
Anzahl der zu finanz. Stelle des DKSB in Prozent	16,00	20,00	64,00	100,00
Finanzierungsanteile	4.400,00 €	5.500,00 €	17.600,00 €	27.500,00 €
Forderung 2025	4.400,00 €	5.500,00 €	17.600,00 €	27.500,00 €

Wir bitten darum, im Haushalt für 2025 eine entsprechende Summe (ggf. zunächst mit einem Sperrvermerk) einzustellen.

.

Bei Fragen und weiteren Abstimmungen sind wir gerne jederzeit ansprechbar.

Mit freundlichen Grüßen,

Für den Vorstand

Dr. Antje Klüber, 1. Vorsitzende

Barbara Borchard, Geschäftsführung